
Vier Yamaha-Außenborder treiben Yacht mit 1700 PS an

18,2 Meter lang, 6,50 Meter hoch, 27 Tonnen schwer und vier Außenbordmotoren – auf Anregung eines Kunden hat die italienische Luxusmarke Lion Yachts in Kooperation mit Yamaha eine 60-Fuß-Yacht gebaut, die trotz Außenbordmotoren echte Blauwassereigenschaften hat. Um damit aber auch einen großen Sporttrawler antreiben zu können, bedarf es natürlich besonders leistungsstarker Motoren. Und so montierte der Bootshersteller gleich vier Yamaha XTO 425 V8 mit je 312 kW an die Flybridge-Hochseeyacht – macht in Summe 1700 PS.

Die Idee dahinter: Außenborder sind wartungsärmer und pflegeleichter und damit kostengünstiger als traditionelle Innenbordersysteme. Durch den Einbau wird auch noch Platz an Bord frei, der für eine Tendergarage oder eine zusätzliche Mannschaftskabine verwendet werden kann. Hinzu kommt, dass bei Einbaumotoren der Komfort für die Besatzung nicht optimal ist, weil sie das Schiff in Schwingungen versetzen und der Motorenlärm weitaus höher ist. Das Achterdeck lässt sich anheben, damit die Außenbordmotoren gewartet und bei Bedarf ausgebaut werden können.

Die Lion Yachts Evolution 60 erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 36 Knoten (fast 67 km/h) und hat damit die zu Beginn des Projektes angenommenen 30 Knoten deutlich überschritten. Der italienische Yachtbauer ist von dem Ergebnis so überzeugt und begeistert, dass sich das Team die Entwicklung einer 24 Meter langen Yacht vorgenommen hat, die von mehreren XTO-425-V8-Motoren angetrieben wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Die vier Yamaha XTO 425 V8 der Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Die Yamaha XTO 425 V8 der Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha



Lion Yachts Evolution 60.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Yamaha
